

Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas:

# Christiane Horsch neue Präsidentin

Christiane Horsch ist neue Präsidentin der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE). Das Präsidium wählte die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße auf seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die RGRE-Delegiertenversammlung am 25. März 2022 in Hannover einstimmig an die Spitze des Verbandes.

Ein Beitrag von  
Barbara Baltsch

Die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße, Christiane Horsch, wird in den nächsten drei Jahren die Geschicke der **Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)** leiten, dem in Deutschland die drei kommunalen Spitzenverbände sowie rund 800 Städte, Landkreise und Gemeinden angehören, die sich in der kommunalen Europa- und Partnerschaftsarbeit besonders engagieren.

Christiane Horsch wurde in Trier geboren. Nachdem sie zunächst in der elterlichen Baufirma gelernt hatte, studierte sie Rechtswissenschaften in Marburg, Trier und Mainz. Nach der Referendarausbildung und ihrem zweiten juristischen Staatsexamen führte sie ihr Weg 1991 zunächst als stellvertretende Leiterin in das Rechtsamt der Stadt Trier. 1997 wurde sie erste Kanzlerin der neugegründeten Fachhochschule Trier und 1999 hauptamtliche Beigeordnete für Wirtschaft der Stadt Trier. Von 2007 bis 2011 war Christiane Horsch Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron. Aufgrund der Gebietsreform schied sie dort freiwillig aus dem Amt der Bürgermeisterin aus und wurde 2011 zur Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße gewählt und im Mai 2019 wiedergewählt.

Bürgermeisterin Christiane Horsch verfügt nicht nur über langjährige Erfahrungen in der Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik, sondern engagiert sich auch seit



Foto: Barbara Baltsch

Bürgermeisterin Christiane Horsch aus der Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße tritt die Nachfolge von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup aus Karlsruhe an

Jahren in der kommunalen Europaarbeit. So ist sie seit 2018 in den Führungsgremien der Deutschen Sektion des RGRE aktiv. Vor ihrer Wahl zur RGRE-Präsidentin war sie zwei Jahre Vizepräsidentin des Verbandes. Zudem vertritt Christiane Horsch die Deutsche Sektion des RGRE im europäischen Dachverband „Council of European Municipalities and Regions“ (CEMR). Sie ist Mitglied im Exekutivbüro und im Hauptausschuss und eine von insgesamt zwölf Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten des CEMR.

Und auch im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates setzt sie sich für die Interessen der deutschen Kommunen ein. Auf internationaler Ebene ist die neue Präsidentin der deutschen RGRE-Sektion darüber hinaus Mitglied im Exekutivbüro und im Weltbeirat und damit dem wichtigsten politischen

## Zur Autorin:

Barbara Baltsch ist Redakteurin der Zeitschrift „Europa kommunal“.



Foto: Barbara Baltisch

Entscheidungsgremium des Weltverbandes der Kommunen „United Cities and Local Governments“ (UCLG).

Nach ihrer Wahl zur Präsidentin der Deutschen Sektion des RGRE bedankte sich Bürgermeisterin Christiane Horsch für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. In den drei Jahren ihrer Präsidentschaft wolle sie sich für eine stärkere Rolle der Kommunen in der Europäischen Union einsetzen. Mit Blick auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine gelte es aktuell zudem, fest an der Seite der ukrainischen Kommunen zu stehen und auch die kommunalen Partnerschaften zu stärken (siehe Seite 21).

## Wahlen und Verabschiedungen

Bei den anstehenden Aufgaben kann Christiane Horsch auf Unterstützung zählen. Als Erster Vizepräsident zur Seite steht ihr Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat des Landkreises Karlsruhe, der auch Ko-Präsident des

CEMR ist. Zu weiteren Stellvertretern gewählt wurden Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Andreas Wolter, Bürgermeister der Stadt Köln, Matthias Groote, Landrat des Landkreises Leer, sowie Thomas Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow. Neben der Neuwahl der Führungsspitze wurden auch die Führungsgremien neu besetzt (siehe Seite 25).

Im Rahmen der Neubesetzung schieden langjährige und verdiente Mitglieder von Präsidium und Hauptausschuss aus. In Hannover persönlich verabschiedet wurden der bisherige Vizepräsident der Deutschen Sek-

**Kurz vor der Delegiertenversammlung kamen die Mitglieder des scheidenden Präsidiums zu ihrer letzten Sitzung zusammen**



Foto: Barbara Baltisch

## RGRE/Deutsche Sektion

### Neue Mitglieder

Im Rahmen der Delegiertenversammlung in Hannover konnte die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) neue Mitgliedskommunen begrüßen: Die Städte Pohlheim, Zirndorf und Weilburg an der Lahn haben sich in den Verband der deutschen Städte, Landkreise und Gemeinden eingereiht, die sich europapolitisch besonders engagieren und mit ihren Mitteln den Zusammenschluss Europas fördern wollen.

tion des RGRE und ehemalige Präsident der Region Hannover, Hauke Jagau, die bisherige Rechnungsprüferin und Bürgermeisterin der Stadt Rheine a.D., Dr. Angelika Kordfelder, Dieter Gebhard, ehemaliger Vorsitzender der Landschaftsversammlung beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, sowie Hans Benner, Bürgermeister der Stadt Herborn a.D. Nicht anwesend waren die scheidende Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach, Heike Kaster-Meurer, der Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Dr. Stephan Keller, die Bürgermeisterin der Stadt Schenefeld, Christiane Küchenhof, sowie die Bürgermeisterin der Stadt Aachen, Hilde Scheidt, die ebenfalls aus den Führungsgremien ausgeschieden sind.

**Der scheidende RGRE-Präsident Dr. Frank Mentrup bedankte sich bei Dieter Gebhard, Dr. Angelika Kordfelder und Hauke Jagau für ihr langjähriges Engagement (v. links)**

## Infos

**Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE):**

📄 <https://www.rgre.de/>